



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

## GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE  
STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)



[www.facebook.de/rathaus.kamenz](https://www.facebook.de/rathaus.kamenz)



[www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)

**Die tägliche Erfahrung lehrt, dass diejenigen, welche viel reisen, an Urteilkraft gewinnen; dass die Gewohnheit – fremde Völker, Sitten und Gebräuche zu beobachten, den Kreis ihrer Ideen erweitert und sie von manchen Vorurteilen befreit.**

François Pierre Guillaume Guizot

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Widerspruchsrecht bei Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde gemäß § 4 der Verordnung zur Durchführung von regelmäßigen Datenübermittlungen der Meldebehörden an Behörden oder sonstige öffentliche Stellen des Bundes (Zweite Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung - 2. BMeldDÜV) i. V. m. § 58 c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz (SG) jährlich bis zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljäh-

rig werden, an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr:

**Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift**

Für den Jahrgang 2006 erfolgt die regelmäßige Übermittlung im März 2023.

**Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die betroffene Person ihr nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) widersprochen hat.**

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung kann bis zum 20.03.2023 schriftlich oder zur Niederschrift im Bürgerservice der Stadtverwaltung Kamenz, Markt 1 in 01917 Kamenz während der üblichen Öffnungszeiten erklärt werden. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden.

Ihr Bürgerserviceteam

#### 1. Nachtragshaushaltssatzung der Großen Kreisstadt Kamenz für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund von § 77 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 07.09.2022 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

##### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 werden die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen wie folgt festgesetzt:

	bisheriger festgesetzter (Gesamt-) Beträge von	Erhöhung um	Verminderung um	Damit werden die (Gesamt-)Beträge des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
Euro				
<b>Ergebnishaushalt</b>				
- ordentliche Erträge	29.059.860	4.520.050	201.810	33.378.100
- ordentliche Aufwendungen	35.033.150	2.467.770	303.350	37.197.570
- Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis)	-5.973.290	2.052.280	-101.540	-3.819.470
- außerordentliche Erträge	158.800	0	0	158.800
- außerordentliche Aufwendungen	208.000	0	0	208.000
- Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen (Sonderergebnis)	-49.200	0	0	-49.200
- Gesamtergebnis	-6.022.490	2.052.280	-101.540	-3.868.670
- Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0
- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0	0	0	0
- Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basis-kapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	1.516.220	0	0	1.516.220
- Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basis-kapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	49.200	0	0	49.200
- veranschlagtes Gesamtergebnis	-4.457.070	2.052.280	-101.540	-2.303.250
<b>Finanzhaushalt</b>				
- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.149.510	4.520.050	201.810	31.467.750
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.806.280	3.016.510	299.350	33.523.440
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf	-3.656.770	1.503.540	-97.540	-2.055.690

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.841.880	435.200	0	8.277.080
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.534.380	1.257.220	218.360	11.573.240
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.692.500	-822.020	-218.360	-3.296.160
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag	-6.349.270	681.520	-315.900	-5.351.850
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	845.000	0	0	845.000
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.241.670	0	0	1.241.670
- Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-396.670	0	0	-396.670
- Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-6.745.940	997.420	0	-5.748.520

##### § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht verändert.

##### § 3

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.

##### § 4

Der Höchstbetrag der bisher vorgesehenen Kassenkredite wird nicht verändert.

##### § 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.  
§§ 6 – 9 werden nicht verändert

##### § 10

Zusätzlich werden Aufwendungen und Auszahlungen der folgenden Konten ergänzt und für übertragbar erklärt:  
Produktkonto: 28101003.4318000, 28101003.7318000 (Bürgerbudget)

##### § 11

wird nicht verändert

Ausgefertigt: Kamenz, den 11.10.2022

Roland Dantz  
Oberbürgermeister  
Lessingstadt Kamenz

#### Hinweis zur Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Entsprechend § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO gilt Folgendes:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 SächsGemO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Kamenz schriftlich geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Die Satzung gilt dann als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung der Satzung, die Öffentlichkeit der Sitzung, der Genehmigung oder der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

#### Bekanntmachung

Dem Landratsamt Bautzen als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde wurde die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Großen Kreisstadt Kamenz für das Haushaltsjahr 2022 vorgelegt. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 28.09.2022 (AZ: 15.3-092.12:21/22-Km) festgestellt, dass die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 keine genehmigungspflichtigen Teile enthält. Der Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 wurde nicht beanstandet.

Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2022 liegt in der Zeit vom 19.10.2022 bis einschließlich 28.10.2022 bei der Stadtverwaltung Kamenz, SG Finanzen, Rathaus, Zimmer 1.23, Markt 1, 01917 Kamenz während folgender Zeiten:

montags 9.00 – 12.00 Uhr  
dienstags 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
mittwochs 9.00 – 12.00 Uhr

und unter [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Ausgefertigt: Kamenz, den 11.10.2022

Roland Dantz  
Oberbürgermeister

## Stellenausschreibung



Die Große Kreisstadt Kamenz sucht zum **nächst-möglichen Zeitpunkt** einen

### Wissenschaftlichen Mitarbeiter der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption (m/w/d)

Die Einstellung erfolgt gemäß § 14 Abs. 2 TzBfG vorerst für die Dauer von 2 Jahren.

Die **Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Kamenz** ist eine in Lessings Geburtsort angesiedelte kulturelle Einrichtung, die durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien sowie durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus gefördert wird. Ziel der Einrichtung ist es, Lessings Ideenwelt und den geistigen Gehalt der Aufklärungsepoche impulsgebend und öffentlichkeitswirksam mit den aktuellen Fragen gesellschaftlicher und kultureller Entwicklungen in der Bundesrepublik zu verbinden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Erforschung und Darstellung der Wirkungsgeschichte Lessings.

### Ihre Schwerpunktaufgaben:

- Konzeptionelle Entwicklung von Projekten wie Veranstaltungen, Ausstellungen etc. sowie deren Planung und Umsetzung
- Vorträge und Publikationen im Rahmen der Projektaufgaben
- Erteilung wissenschaftlicher Auskünfte, redaktionelle Tätigkeit
- Organisatorische und Verwaltungsaufgaben
- Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Websitebetreuung
- Einwerbung und Abrechnung von Dritt- und Fördermitteln

### Unsere Anforderungen an Sie:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Germanistik (Diplom, Master, Magister), eine Kombination mit Philosophie, Theologie, Kulturwissenschaften oder einem weiteren geisteswissenschaftlichen Fach ist erwünscht
- Kenntnisse der Lessing-Forschung
- Grundkenntnisse im Bereich Kulturmanagement
- sehr gute PC-Kenntnisse im Bereich MS-Office
- Fremdsprachenkenntnisse
- selbstständiges Arbeiten sowie Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Flexibilität
- ein hohes Maß an Eigenverantwortung

### Wir bieten Ihnen unter anderem:

- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 20 Stunden

- Vertragsbedingungen und Vergütung nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 9b
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes)

### Bewerbung:

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Diese richten Sie bitte bis zum 21.11.2022 an die: **Stadtverwaltung Kamenz**

Sachgebiet Personal/ Organisation  
Markt 1

01917 Kamenz

oder per E-Mail an: [bewerbung@stadt.kamenz.de](mailto:bewerbung@stadt.kamenz.de)

Für fachspezifische Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen die Leiterin der Städtischen Sammlungen, Frau Dr. Kaufmann, unter der Telefonnummer 03578 379-110 gern zur Verfügung. Für alle weiteren Fragen zur Stellenausschreibung wenden Sie sich bitte an Frau Wehner, die Sachgebietsleiterin Personal/Organisation, unter der Telefonnummer 03578 379-140.

Aus Sicherheitsgründen können nur Anhänge im PDF-Format angenommen werden. Bewerbungen schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen (m/w/d) sind bei gleicher Eignung ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungskosten, Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückschlag beigefügt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet. Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie des Sächsischen Datenschutzgesetzes (SächsDSG) und des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSGD) gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter <https://www.kamenz.de/ausreibungen.html>.

## Kurz notiert

### Abzocker nutzen Energiekrise aus



#### Wenn Vergleichsportale, angebliche Energieanbieter oder unbekannte Anwälte anrufen, ist Vorsicht geboten

Dass die Menschen wegen der gestiegenen Energiepreise verunsichert sind, ist allgegenwärtig und nun wohl auch auf dem Radar der Abzocker, die jede Krise und jeden Trend ausnutzen, um Kasse zu machen. Aktuell häufen sich die Meldungen von Betroffenen, denen in dubiosen Telefonanrufen und neue oder gar zusätzliche Energieverträge untergeschoben werden. Am Telefon geben sich die Anrufer als Mitarbeiter des Grundversorgers, eines anderen Energieanbieters oder Vergleichsportals aus und bieten den Wechsel zu einem angeblich günstigen Tarif an. Die Betroffenen werden in lange Gespräche verwickelt, verunsichert oder bedrängt. „Weil die Anrufer entweder gut informiert sind, bestimmten Mustern folgen, gut geschult sind oder der Zufall es einfach will, gelingt es den windigen Geschäftemachern, wichtige Daten wie Name, Adresse, den aktuellen Anbieter und die Zählernummer zu entlocken. Mit diesen Informationen kann ein Wechsel zu einem anderen Energieanbieter mitunter erfolgreich initiiert werden“, weiß Beate Saupe von der Verbraucherzentrale Sachsen.

Energielieferverträge müssen jedoch inzwischen in Textform abgeschlossen werden. Das kann allerdings auch mit einem einfachen „Ja“ per SMS geschehen. „Wer also am Telefon einen Anbieterwechsel zugestimmt hat und ihn per SMS bestätigt, hat einen wirksamen neuen Vertrag abgeschlossen“, so Beate Saupe. Ein auf diese Weise abgeschlossener Vertrag kann jedoch innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden. Darüber hinaus sollte umgehend der

bisherige Anbieter kontaktiert werden, auch wenn es kaum möglich ist, den alten Vertrag mit den bisherigen Konditionen wiederherzustellen. „Der unkomplizierteste Schutz vor derartigen zusätzlichen Sorgen, ist das konsequente Beenden unerwünschter Telefonanrufe. Einfach auflegen, hilft“, rät Beate Saupe. Keinesfalls sollten persönliche Daten oder gar die Zählernummer am Telefon weitergegeben werden. Dies gilt umso mehr, wenn der dubiose Anbieter sich schon einige Informationen selbst beschafft hat. Die Verbraucherzentrale Sachsen hilft betroffenen Verbraucher\*innen im Rahmen der Rechtsberatung bei Kündigung oder Wechselbestrebungen mit jahrelanger Erfahrung und guten Kontakten weiter.



Verbraucherzentrale Sachsen e. V.  
Team Kommunikation  
Katharinenstraße 17 | 04109 Leipzig  
Tel.: 0341 6962915 | E Mail: [presse@vzs.de](mailto:presse@vzs.de)

## Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem **19. Oktober 2022** bietet die **AfU e. V.** die Möglichkeit in der Zeit von **11.00 - 12.00 Uhr** in Kamenz, in der Kreisvolkshochschule, Macherstr. 144 a Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

## Der 29. September – Ein guter Tag für die Lausitz

Das Deutsche Zentrum für Astrophysik (DZA) kommt nach Görlitz und Rabitz-Rosenthal



Es war sicher gut, dass zwei Tage vor der Entscheidung auch für die Interessierte aus dem Raum Kamenz ein Informationsveranstaltung durch die Stadtverwaltung organisiert wurde. An dieser Stelle bedanken wir uns besonders bei Professor Dr. Günther Hasinger und Professor Dr. Christian Stegmann. Sie standen den Interessierten im Kamener Stadttheater im besten Sinne des Worte Rede und Antwort. Ihnen und ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern gratuliert Oberbürgermeister Roland Dantz zur Entscheidung des Bundesforschungsministeriums, das Großforschungszentrum in der Oberlausitz anzusiedeln, und freut sich über diesen Erfolg.

„Das ist ein guter Tag für die Lausitz und ein wichtiger Schritt für eine – im Vergleich zu anderen Gegenden – strukturarmen Region. Hier wird nicht nur Wissenschaftsgeschichte geschrieben, sondern dies wird Auswirkungen haben auf die vorhandene Arbeitsplätzestruktur, aber auch auf das Angebot von Ausbildungsplätzen – alles Schritte, die mit verhindern helfen, dass Menschen unsere Region verlassen bzw. dass sie hierbleiben und wir gemeinsam unsere Region voranbringen. Damit wird auch ein deutliches Zeichen innerhalb des Strukturwandels gesetzt. Es geht um zukunftsfähige Schlüsseltechnologien, die mit je unterschiedlicher Wirkungskraft und Ausprägung, die Lausitz wirtschaftlich stärken.“ Gerade in diesem Bereich sieht er auch das Unternehmen „Accumotive“, eine Daimler-Tochter“, die in Kamenz hochentwickelte Lithium-Ionen-Batterien für die Antriebe der Zukunft baut.

Natürlich macht sich auch die Stadt Kamenz Gedanken darum, wie sie das entstehende Großforschungszentrum unterstützen kann. „Vielleicht“, so der Oberbürgermeister, „findet sich im Rahmen dieser Überlegung auch eine Verwendung für das ehemalige Gymnasium an der Macherstraße – das Schweitzerhaus –, welches sich in der Verantwortung des Landkreises Bautzen befindet?“

### Wette gewonnen

Bei der schon benannten Informationsveranstaltung waren die Gäste wissenschaftsinteressiert und begeistert von der vorgetragenen Idee. Und so ließ sich der Oberbürger dazu hinreißen, darauf persönlich – mit Augenzwinkern – zu wetten, dass das DZA zwei Tage später den Zuschlag durch den Bund und die Auswahlkommission erhält. Natürlich war die Freude groß, dass wir die Wette gewonnen haben. In diesem Sinne haben alle gewonnen und weil es eben vernünftig ist, wenn es nur Gewinner gibt, kann sich jetzt der Kamener Kinderschutzbund über den Erhalt des Wetteinsatzes in Höhe von 100 EUR freuen.

Die Presseerklärung des DZA zur Entscheidung des Bundesforschungsministeriums sowie weitere Informationen zum findet sich auf der Webseite der Stadt Kamenz unter dem Link: <https://www.kamenz.de/ausfuehrliche-nachricht/dza-ein-guter-tag-fuer-die-lausitz.html>.

## Rückblicke

### Großes Herbstfest in der Kita „Sonnenschein“



Die Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Kamenz feierte am 21. September 2022 ein Fest mit allen Kindern, Eltern, Großeltern und Geschwistern der Einrichtung und stimmten sich somit gemeinsam auf die Herbstzeit ein. Dank der motivierten und engagierten Vorbereitung durch den Elternbeirat und der Unterstützung durch das pädagogische Fachpersonal konnten die Kinder, Eltern und Gäste einen wundervollen Nachmittag erleben. An vielen Ständen konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern ihre Geschicklichkeit und Ausdauer erproben.

Das Zapfendosenwerfen, der Kartoffellauf, ein Sackkarrenrennen und das Erfüllen von herbstlichen Gegenständen begeisterten Jung und Alt. Tolle Preise für jedes Kind waren die Belohnung nach erfolgreichem Absolvieren des Stationsbetriebes.

Auch eine Schminkestation, wo Kinder zum Spiderman, einem Schmetterling oder einer Fee verwandelt wurden, entführten die Jüngsten in ein Traumland. Eine herbstliche Bastelstation durfte natürlich auch nicht fehlen. Die große Hüpfburg, bereitgestellt von Exakt-Autoglas Bautzen GmbH, ließ die Augen der Kinder strahlen und ihre Herzen höherschlagen.



Durch die Spenden vieler Firmen und Privatpersonen konnte eine tolle Tombola mit 300 Preisen auf die Beine gestellt werden. Neben Spielzeug und Büchern gab es auch Gutscheine für die Festung Königstein, einen Bürostuhl und zahlreiche Haushaltartikel zu gewinnen.

Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt. Bratwurst, Kürbissuppe, selbst gebackener Kuchen und ganz viel Obst standen bereit. Ein besonderes Highlight für die Kinder war eine Zuckerwattemaschine. Diese wurde durch AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH zur Verfügung gestellt.



Die Kinder durften sich nicht nur über den Besuch ihrer Eltern, Verwandten und Freunde freuen, auch die Bewohner des gegenüberliegenden Malteserstiftes St. Monika waren im Rahmen des Projektes „Uroma gesucht“ eingeladen. Gerade diese Verbindung zwischen der Kita und des Altenpflege-

geheimen stärkt das soziale Zusammenleben und das Verständnis füreinander. Für Jung und Alt war das Herbstfest ein wunderbares Erlebnis und ein gelungener Auftakt in den goldenen Herbst. Wir danken allen Helfern und dem pädagogischen Fachpersonal, die dieses Fest ermöglicht haben. Ein großer Dank gilt besonders den vielen Firmen, die durch ihre Sachspenden die Kita unterstützen. Wir sagen dem Kaufland, der Lessing-Apotheke, dem Bürozentrum Bautzen, der Allianz Versicherung Jörg Nücklich und der WBG Kamenz auf das herzlichste: „Danke“.

*Der Elternbeirat der Kita „Sonnenschein“*

## Tervetuloa – heißt auf Finnisch: Herzlich willkommen!

### Die Finnen kommen – nach Kamenz

Am letzten Montag besuchte eine finnische Schülergruppe das Kamener Rathaus. Sie weilt für ca. eine Woche in Deutschland im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Gymnasium „G. E. Lessing“. Hintergrund für den Aufenthalt in Kamenz sind frühere persönlich geknüpfte Beziehungen, die eben heute noch halten und zu gegenseitigen, privat finanzierten Besuchen führen. Der ehemalige Schülersprecher hatte in diesem Zusammenhang beim Kamener Oberbürgermeister angefragt, ob auch ein Besuch im Kamener Rathaus möglich wäre. Gesagt, getan und so empfing der Oberbürgermeister die finnischen Schülerinnen und Schüler im Ratssaal. Begleitet wurden sie von finnischer Seite vom Lehrer Mikko Tyni und von deutscher Seite von der Lehrerin Cordula Weida. Bei den Sprachbarrieren half in souveräner Art und Weise die Dolmetscherin Maria Lappalainen, die ebenfalls als Begleiterin der finnischen Delegation fungierte.



**Im Gespräch im Ratssaal des Kamener Rathauses**  
In seinem kurzen Grußwort ging der Oberbürgermeister auf die Geschichte der Stadt Kamenz ein, hob die Bedeutung des in Kamenz geborenen Aufklärers Gotthold Ephraim Lessing in Bezug auf die Ausübung von Toleranz und Meinungsstreit hervor (Georg Baselitz wurde auch erwähnt.) und berichtete stolz vom kürzlich „eingeweihten“ innerstädtischen Gymnasialstandort mit Stadtbibliothek. In der sich anschließenden Fragerunde standen für die finnischen Gäste nicht hochpolitische Fragen im Mittelpunkt, sondern Themen des Alltags und der Kenntnis übereinander. So zielte eine Frage darauf ab, was der Oberbürgermeister von Finnland kenne. Man möge sich selbst befragen, was man geantwortet hätte. Schlagfertig zählte der Oberbürgermeister u.a. auf: Architektur, Wald, Rentiere und Lappland. Eine andere Frage war in der Hinsicht interessant, dass es offenbar das finnische Bild vom Deutschen verdeutlicht, denn das Stadtoberhaupt wurde gefragt, ob er ein echter Deutscher sei, der Wurst isst und Bier trinkt. Lessing, Schiller und Goethe schienen dabei keine Rolle zu spielen. Der Oberbürgermeister erläuterte zwar, dass er Bier trinke und natürlich die Kamener Würstchen verzehre, dass es aber nicht so einfach sein mit dem Bild des „echten Deutschen“.



(v.l.n.r.): OB Roland Dantz, Dolmetscherin Maria Lappalainen und Lehrer Mikko Tyni

Zum Ende der Stippvisite im Rathaus wurde den finnischen Gästen kleine Gastgeschenke als Erinnerung überreicht, den schon wartete der nächste Besuchshöhepunkt – die Klosterkirche St. Annen.

## Kamenz begrüßte zum zweiten Mal in diesem Jahr seine neuen Erdenbürger

Eine schöne Tradition, welche schon seit 2005 währt, fand am vergangenen Sonnabend mit dem zweiten Neugeborenenempfang in diesem Jahr ihre Fortsetzung. Nach dem traditionellen Fototermin im Trausaal des Rathauses füllte sich der Ratssaal rasch mit Eltern, Großeltern, Geschwister und natürlich den Hauptpersonen – den neuen Erdenbürgern. Im Zeitraum März bis August wurden 69 Kinder geboren, deren Eltern zu diesem Zeitpunkt Kamener Bürger waren.

Nun hatten sich Eltern, Großeltern und Geschwister von 31 „neuen Kamener“ (16 Mädchen und 15 Jungen) im Rathaus versammelt, wo sie vom Oberbürgermeister Roland Dantz herzlich willkommen geheißen wurden. Nach den Begrüßungsworten erhielten die „Neuankömmlinge“ bzw. deren Eltern als Begrüßungsgeschenk der Stadt Kamenz einen Stadtgutschein und einen Plüsch-KAMI. Außerdem konnten sich die Eltern selbstgestrickte Babyschuhe aussuchen, die dankenswerterweise von der Kamenerin Irmgard Rolle gestiftet wurde, und bekamen ein Kinderbuch und Prospektmaterial aus der Bibliothek.



Nach der Feierstunde erfolgte die traditionelle Baumpflanzung – dieses Mal – am Parkdeck am Lessingplatz.

Mit Hilfe von Mitarbeitern der KDK GmbH und tatkräftiger Unterstützung der Eltern wurde ein Feldahornbaum gepflanzt. Der Baum soll symbolisch das Leben und die Entwicklung der Kinder begleiten.

## Entdeckungstour für Kinder im Lessing-Museum

### Die Maus war zu Besuch: Ein Bericht von Hamster Hilmar aus dem Lessing-Museum

Bei meinen Nagezähnen, das war vielleicht ein toller, aber auch anstrengender Tag am 3. Oktober. Da ist die Maus vom WDR bei mir im Lessinghaus zu Gast gewesen, und viele Kinder haben uns besucht.



### Vielleicht warst Du auch dabei?

„Türen auf mit der Maus“ war das Motto, und wir haben fast das ganze Haus durchstöbert. Wir waren auch dort, wo ich sonst keinen Besucher reinlasse. Streng geheim! Richtige Privilegien waren das, also die Kinder hatten Sonderrechte, meine ich.

Ich habe mich ja riesig gefreut, dass so viele Besucher im Haus waren. Mit der Maus aus Mainz hatte ich alles ganz genau vorbereitet, ihr wisst ja selbst, wie das ist, wenn Besuch kommt. Da ist zu Hause erst einmal Hektik.

Als dann so viele Kinder anrückten und auch noch Eltern und Großeltern mitgebracht haben, bekamen wir es doch mit der Angst zu tun und versteck-

ten uns im Foyer des Lessinghauses. Da gibt es eine Menge Garderobenschränke. In einen habe ich mich mit der Maus verkrochen. Die Kinder begannen natürlich, uns zu suchen. Obwohl es im Schrank dunkel war, fanden wir es zu zweit ganz lustig. Schließlich riefen die Kinder sogar nach uns. Da konnten wir nicht länger verborgen bleiben.



Schließlich läuft im Lessing-Museum ohne mich gar nichts. Aber ich gebe zu, dass ich doch ein besseres Gefühl hatte, weil der Museumspädagoge Johannes Pilz dabei war, auf den konnte ich mich verlassen.

Ein Junge hat mich dann durch's Haus getragen, zu laufen war mir doch zu anstrengend. Die Maus hat sich's bei einem Mädchen gemütlich gemacht. Der Johannes Pilz hat den Kindern Geschichten erzählt, manche kannte ich selbst noch nicht. Zunächst gingen wir ins Obergeschoss des Lessinghauses. Da war ja bis vor kurzem die Bibliothek untergebracht. Die ist jetzt in die Schule gezogen, und die Kinder haben die leeren Regale bestaunt. Ich wusste natürlich, das in der Bibliotheksetage der neue Sonderausstellungsbereich des Lessing-Museums entstehen wird. Da rauchen schon die Köpfe der Architekten, sage ich Euch. Ganz in meinem Element als Fabelhamster bin ich in der Ausstellung des Lessing-Museums gewesen, da kenne ich mich aus wie in meiner Backentasche. Da gibt es ja auch ein paar Tiere zu entdecken, u. a. eine Katze. Die Kinder haben erfahren, dass auch bei Lessing eine Katze gewohnt hat.



Und als Lessing sein Theaterstück „Nathan der Weise“ fast fertig geschrieben hatte, kam doch diese Katze und hat das Papier schmutzig gemacht. Sympathisch waren mir Katzen ja noch nie. Lessing hat in der Nacht dann diese Seiten noch mal geschrieben und war nicht mal sauer auf den Stubentiger. „Nathan“, das ist übrigens das Stück, wo es darum geht, dass alle Religionen den gleichen Wert haben.

Anschließend sahen wir auch noch das Kellergeschoss des Lessinghauses an.



In einem Lager türmen sich Bücher bis zur Decke. Die können Museumsbesucher dann im Shop kaufen.

Ich war ja verblüfft, dass die Kinder sogar ins Büro von Johannes Pilz schauen durften. Dort konnten sie mit Gänsefedern schreiben, wie ich das noch aus Lessings Zeiten kenne.



Ging alles ohne Computer. Prima erklärt hat der Johannes Pilz das.

Vor Stolz haben sich meine Barthaare gekräuselt, als alle in der Kinderbibliothek mein Buch angeschaut haben, einen Museumsführer für Kinder. Da erzähle ich alles, was ich über Lessing in Erfahrung bringen konnte. In der Kinderbibliothek hatte ich auch gern gestöbert, die meisten Kinder konnten den Raum ja noch, als er voller Bücher, CDs und Spiele war.

Schließlich schauten wir uns dann noch die Fabelplastiken im Park hinter dem Museum an. Der Bildhauer Johannes Peschel und seine Frau Eva meißelten sie aus Sandstein. Versucht mal rauszufinden, wie viele Tierfabeln dort dargestellt sind! Manche Plastiken sind ziemlich witzig finde ich, besonders der dicke Tanzbär.

Zuletzt haben wir die Kinder noch ins Röhremeisterhaus eingeladen. Im Fußboden des Häuschens kann man eine Röhre anschauen. Es ist ein altes Wasserrohr – ganz aus Holz. Die Kamener erhielten schon vor ein paar hundert Jahren durch solche Rohre Wasser vom Hennersdorfer Berg. Äußerst spannend, sage ich euch, und erstaunlich, was die Vorfahren schon so alles drauf hatten.

Am Schluss haben sich die Maus und ich in dem Häuschen noch eine besondere Überraschung ausgedacht. Versteckt waren dort Tüten mit Schokomäusen, Mauspins, Lesezeichen, Postkarten und Aufklebern als Erinnerung an unseren gemeinsamen Tag. Wisst ihr, was mir am besten gefallen hat? Ich sag's euch: die strahlenden Kinderaugen.

Am Ende war ich so k. o., dass ich drei Tage und drei Nächte in der leeren Kinderbibliothek geschlafen habe, fast ein vorgezogener Winterschlaf. Schließlich fanden ja sogar zwei Veranstaltungen an einem Tag statt.

Nun habe ich aber zur Feder gegriffen, damit alle von dem coolen Tag im Lessinghaus erfahren. Viele Grüße auch von der Maus aus Mainz.

Ja, dann bis zum nächsten Mal im Lessing-Museum. Ihr könnt auch mal Eure Eltern und Großeltern vorbeischieken. Wetten, dass die lange nicht im Museum waren?

*Euer Hamster Hilmar*

## Veranstaltungen

### KABARETT: Ranz & May „Kein Netz, aber drei Klotüren“



Ist es jetzt so weit? Sind wir jetzt im „Früher-war-alles-besser-Alder“? Früher gab es nur zwei Fernsehprogramme, nur zwei Geschlechter, aber zwei deutsche Staaten. Früher hieß autonomes Fahren noch „Sekundenschlaf“. Früher hat selbst Ulbricht es geschafft, einen 350 m hohen Fernsehturm fristgerecht hinzustellen. Früher quatschte keiner Funklöcher voll, da schickte man ein knackig-präzises Telegramm. Früher musste man sich Respekt erst einmal verdienen, war das besser? Nun, nicht für jeden. Wohnen Sie einem zweistündigen Exorzismus wider den Zeitgeist bei. Und was Sie leider nicht sehen können, unter dem Anzug wird ab jetzt wieder Feinripp mit Eingriff getragen. Aber heutzutage weiß man ja nie genau, wann der Eingriff erfolgt. Zu sehen am **Freitag, 21.10.2022 um 20 Uhr im Stadttheater Kamenz. Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205, **VVK:** 17 € / 9 €, **AK:** 18,50 €.

## KAMENZ STIMMT SICH MIT 800-TAGE-COUNTDOWN-FEIER AM 22. OKTOBER AUF DAS STADTJUBILÄUM EIN

Live-Musik, Feuerwerk und das Einschalten des Countdowns am Rathaus stehen auf dem Programm

Am 22. Oktober 2022 sind ab dem späten Nachmittag alle eingeladen, auf den Kamener Marktplatz zu kommen. Auf die Gäste wartet ein buntes Live-Musik-Programm, ein Feuerwerk und natürlich das gemeinsame Anschalten der Countdown-Anzeige. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein.

800 TAGE  
COUNTDOWN  
bis zum großen  
STADTJUBILÄUM  
Das wird richtig  
gefeiert!

22. Oktober  
ab 17 Uhr  
Marktplatz  
Kamenz

799  
800

∞000 JAHRE  
KAMENZ/KAMJENC  
1225-2025

### Programmübersicht

17:00 Uhr	Kamenz can Dance
18:00 Uhr	„P70“ Ostrock
18:45 Uhr	Helene-Fischer-Double „Laura“
19:30 Uhr	„P70“ Ostrock (2. Teil)
20:45 Uhr	„hit mama“ Cover-/Partyband
21:30 Uhr	Start des 800-Tage-Countdowns mit großem Feuerwerk am Rathaus
22:00 Uhr	„hit mama“ (2. Teil)
22:45 Uhr	DJ M.I.R.O. alias Mirko Wendt
23:15 Uhr	„hit mama“ (3. Teil)

Ende gegen 00:00 Uhr

Weitere Details zum Programm bzw. Stadtjubiläum unter [www.800-jahre-kamenz.de](http://www.800-jahre-kamenz.de)

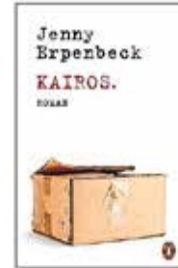
## Herbstkonzert Blasorchester



Das Blasorchester der Lessingstadt Kamenz e. V. lädt alle Freunde der Blasmusik zum traditionellen Herbstkonzert am **Sonntag, 30. Oktober 2022**, um **15 Uhr** in das **Stadttheater Kamenz** ein. Wie immer wird es für die Liebhaber der gepflegten Blasmusik

einen bunten Blumenstrauß vertrauter und traditioneller Musik vom Feinsten zu hören geben. So werden immer wieder gern gehörte Dauerbrenner aus dem umfangreichen Repertoire, aber auch interessante neue Werke zu hören sein. Eintrittskarten gibt es in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, zu den üblichen Öffnungszeiten MO – FR von 10 – 18 Uhr und SA/SO von 11 – 16 Uhr (auch am Konzerttag). Das Kamener Blasorchester hat sich unter der bewährten Leitung von Christian Wagner schon lange auf diesen Höhepunkt vorbereitet, so dass dieses Konzert gewiss wieder zu einem musikalischen Leckerbissen wird. Die Musikanten freuen sich auf zwei schöne gemeinsame Stunden mit Ihnen. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 379-205, **VVK:** 12 €.

## KAIROS. LESUNG UND GESPRÄCH MIT JENNY ERPENBECK



Auf Einladung der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption stellt die Schriftstellerin Jenny Erpenbeck am 19. Oktober 2022 im Kamener Stadttheater ihren jüngsten Roman *Kairos* vor. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Moderiert wird sie von Michael Hametner aus Leipzig.

Jenny Erpenbeck wuchs in einer Schriftstellerfamilie auf. Die Großmutter Hedda Zinna schrieb Romane, der Großvater Fritz Erpenbeck war Krimiautor und gründete die Zeitschrift *Theater der Zeit*. Die Mutter Doris Kilius arbeitete als Übersetzerin, und John Erpenbeck, der Vater, ist ein bekann-

ter Wissenschaftler und Romanautor. Nach einer Buchbinderlehre und Tätigkeiten als Requisiteurin und Ankleiderin an der Staatsoper Berlin studierte Jenny Erpenbeck in Berlin Theaterwissenschaften und Musiktheaterregie. Seit 1997 ist sie als Regisseurin tätig. 1999 erschien ihr Romandebüt *Geschichte vom alten Kind*. Zahlreiche Veröffentlichungen, darunter Romane, Erzählungen und Theaterstücke, folgten. Jenny Erpenbeck wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Joseph-Breitbach-Preis, dem Thomas-Mann-Preis, dem Premio Strega Europeo und dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland. Jenny Erpenbeck lebt als freie Autorin und Regisseurin in Berlin.

Für *Kairos*, ihren 2021 im Penguin Verlag erschienenen Roman, erhielt sie vor wenigen Wochen den Uwe-Johnson-Preis. Hier erzählt die Autorin vor dem Hintergrund der untergehenden DDR und des Umbruchs nach 1989 von den Abgründen des Glücks – vom Weg zweier Liebender im Grenzgebiet zwischen Wahrheit und Lüge, von Obsession und Gewalt, Hass und Hoffnung. Alles in ihrem Leben verwandelt sich noch in derselben Sekunde, in der es geschieht, in etwas Verlorenes. Die Grenze ist immer nur ein Augenblick.

Eintritt: 5,00 €, ermäßigt 2,50 €

Kartenvorverkauf in der Kamenz-Information und an der Kasse des Lessing-Museums

## KONZERT: NLP – „Liebeslieder für vier Stimmen und vier Hände“



Die schönsten deutschen Liebeslieder von Robert Schumann und Johannes Brahms Anna Mikolajczyk, Sopran Elżbieta Wróblewska, Mezzosopran Aleksander Kunach, Tenor Artur Janda, Bass Ravel Klavierduo (Agnieszka Kozło, Katarzyna Ewa Sokółowska). Dieses Projekt ist der beste Beweis, dass ein Lockdown auch positive und bemerkenswerte künstlerische Ideen zur Folge haben kann. In einer Zeit, in der Konzerte kaum möglich waren, begannen vier exzellente polnische Sänger\*innen, gemeinsame Projekte mit dem Ravel-Klavierduo zu entwickeln. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Fest für Ohren und Augen. Zu hören am **16.10.2022** um **16 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel. 03578 / 379-205, **VVK:** 17 € / 9 €, **AK:** 18,50 €.

## Lückersdorf-Gelenau

### Treff an der neuen Wanderhütte

Am Sonntag, dem 16.10.2022 von 10 – 14 Uhr lädt der Feuerschutz und Heimatverein Gelenau e. V. und der Ortschaftsrat die Einwohner von Lückersdorf-Gelenau und Hengersdorf sowie interessierte Gäste zur Einweihung der neuen Wanderschutzhütte am Walberg recht herzlich ein. Für Essen und Trinken ist an der Hütte gesorgt.

Schlatter/Ortsvorsteher

### Einladung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung des Ortschaftsrates von Lückersdorf-Gelenau/Hengersdorf findet am **Montag, dem 17.10.2022 19:00 Uhr** im Versammlungsraum der Sportstätte in Gelenau statt.

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

- Begrüßung
- Protokollkontrolle
- Bauantrag
- Bau Kamener Straße
- Informationen

Schlatter  
Ortsvorsteher

## Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 15.10.2022 bis 21.10.2022 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

#### in Kamenz:

Frau Renate Schmidt am 16.10.2022 zum 94. Geburtstag

#### in Brauna:

Frau Agnes Richter am 16.10.2022 zum 85. Geburtstag

#### in Zschornau:

Frau Brigitte Lehmann am 18.10.2022 zum 85. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes

**Alles aus einer Hand!**  
Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)  
**OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | u.v.m.**

LINUS WITTICH Medien KG  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.